

Glarner Senioren sind verzaubert

Verzaubert von den Rhododendren und Azaleen in vollster Blüte. Da leuchtet es knallgelb neben lila oder weiss neben pinkrot.

Aber alles der Reihe nach: Der Nachmittagsausflug führt an diesem sonnigen Donnerstag ins Säuliamt. In Rifferswil entstand vor Tausenden Jahren ein Hochmoor. Noch während des Ersten und des Zweiten Weltkrieges wurde im Moor zum Heizen Torf gestochen. Dann geschah länger nichts mehr. Anfangs der 50er Jahren konnte Robert Seleger ein Stück Moor erwerben und bereits 1956 begann er mit dem Anpflanzen von Rhododendren, suchte auf der ganzen Welt nach winterharten Sorten oder züchtete diese selber. Nach und nach entstand ein Pflanzenparadies. Heute betreibt eine Stiftung diesen Park mit dem Migros Kulturprozent in Partnerschaft.

Eintauchen in eine wunderbare Landschaft

Auf sehr guten Wegen können alle Arten von Rhododendren und Azaleen betrachtet werden. Dazwischen ist immer wieder echter Torf-Waldboden sichtbar mit kleineren, aber wertvollen Pflanzen. Unvermittelt steht man an einem Teich mit Seerosen. Auch diese blühen weiss oder rosa, Frösche quaken – kurz ein idyllischer Ort. Unsere Glarner Seniorinnen und Senioren sind begeistert und schiessen viele Fotos.

Zvieri am Türlerseer und Rückreise über den Albispass

Bald trifft man auf den Wegen zum Ausgang bekannte Gesichter an, denn es ist Zeit, um für den Zvieri weiter zu fahren. In einem Gasthof am Türlerseer werden wir erwartet und allen Mitreisenden wird der vorbestellte Zvieri serviert. In den beiden Cars von Armin Fischli fahren wir über den Albispass und die A 3 zurück ins Glarnerland. 66 Glarner Senioren sind begeistert vom Park mit seiner Vielfalt und der schönen Fahrt und haben einen abwechslungsreichen Nachmittag erlebt. Etliche haben weder den Türlerseer noch den Albispass bisher gekannt.

Wy

